

Was sollte man beachten, wenn eine Energiesparlampe zerbrochen ist?

Im Regelfall haben Energiesparlampen eine lange Lebensdauer. Falls dennoch einmal eine Lampe zu Bruch gehen sollte, sollten Sie folgendes beachten:

Wegen der geringen Menge an Quecksilber besteht keine akute Gesundheitsgefahr. Es wird jedoch trotzdem empfohlen, für einige Minuten kräftig zu Lüften, da Quecksilber ein leicht flüchtiges Metall ist und bei Zimmertemperatur langsam verdampft.

Benutzen Sie bitte keinen Staubsauger, um die Lampenreste zu entsorgen, denn mit dem Staubsauger können die Quecksilbertröpfchen noch feiner verteilt werden und in die Atemluft gelangen.

Einige Energiesparlampen binden das Quecksilber in Form von Amalgam, wenn die Lampe ausgeschaltet ist. Das Quecksilber kann dann beim Zerschlagen gar nicht in die Atemluft gelangen. Sollte die Lampe platzen, während sie angeschaltet ist, hilft dies jedoch nicht weiter. Die Quecksilberreste können an den Bruchstücken haften. Dann gilt:

Trennen Sie die Lampe vom Stromnetz und ziehen Sie sich Einweg- oder Haushaltshandschuhe an.

Die Lampenreste sollten Sie sorgfältig mit einer steifen Pappe auf einem Stück Papier zusammenkehren oder mit Klebeband aufnehmen, dann die Stelle, an der die Lampe zerbrach, mit einem nassen Einweglappen reinigen. Lampenreste, Pappe, Klebeband und Lappen in ein Schraubglas oder eine stabile Plastiktüte stecken, verschließen und mit einem Zettel „Achtung, kann Quecksilberreste von Energiesparlampen enthalten“ beim Schadstoffmobil abliefern.

Tipp: Gegen Bruch und Quecksilberemissionen kann man sich zusätzlich schützen, indem man ausschließlich Energiesparlampen kauft, die mit einer zweiten bruchsicheren Glashülle geschützt sind. Solche Leuchten haben die Form einer normalen Glühbirne – der innen liegende Leuchtstab ist nicht mehr sichtbar.

Alte Energiesparleuchten können Sie in unserem [Kundenbüro](#) kostenlos entsorgen.